

St. Petersburg auf den Spuren der grossen Komponisten



Statue von Rimsky-Korsakow



Blutskirche im Dämmerlicht



Katharinen-Palast in Puschkin

Wir besuchen die Zarenstadt an der Newa während den orthodoxen Ostern. Neben den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt bilden das Werk und Leben grosser russischer Komponisten wie Rimsky-Korsakow und Schostakowitsch einen Schwerpunkt der Reise. Verschiedene Konzertbesuche runden unseren Aufenthalt ab.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Anreise und erster Höhepunkt

Nach Ankunft am frühen Nachmittag lernen wir auf einer Panorama-Rundfahrt gleich einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Die Innenstadt wurde von Peter dem Grossen als Einheit geplant und er liess die eindrücklichen Fassaden von den berühmtesten europäischen Architekten der Zeit – darunter der Schweizer Trezzini – bauen. Nach dem Bezug unseres Hotelzimmers werden wir in einem traditionellen Restaurant unweit des Hotels zum Willkommens-Essen erwartet. Zum Abschluss des Tages besteht die Möglichkeit, einen Oster-Gottesdienst zu besuchen. Der Kirchenchor und die einmalige Akustik der Kathedrale bieten eine stimmungswaltige Einführung in die russische Musik. Vier Übernachtungen im traditionsreichen Hotel Anglettere, direkt am Isaaks-Platz gelegen.

2. Tag (So): Musikalisches Erbe

Wir setzen die Besichtigung der Stadt fort. Unterwegs besuchen wir die Wohnung, in welcher Fjodor Iwanowitsch Schaljapin gelebt hat, wie auch die Wohnung Rimsky-Korsakows mit dem originalen Flügel, auf dem unter anderen Skrjabin, Rachmaninow und Strawinsky gespielt haben. In den eindrücklichen Räumen des Scheremetjev-Palastes besuchen wir das Museum für Musikinstrumente. Am Nachmittag werden wir in der Philharmonie zum Konzert mit Stücken von Rimsky-Korsakow, Glasunow, Schostakowitsch und Swiridow erwartet. Zum Abendessen werden georgische Spezialitäten serviert.

3. Tag (Mo): Nach Zarskoje Sjelo

Ein Ausflug bringt uns zum eindrücklichen Katharinenpalast im ehemaligen Zarskoje Sjelo (Zarendorf), das heute in Puschkin umbenannt wurde, der hier das Lyzeum besuchte. Wir besichtigen das berühmte Bernsteinzimmer im Palast. Zurück in der Stadt besuchen wir das Alexander-Newskij-Kloster mit dem Tichwiner Friedhof, wo unter anderen Borodin, Glinka, Tschaikowski und Rimsky-Korsakow begraben sind. Abends weiterer Konzertbesuch nach Tagesprogramm.

4. Tag (Di): Spitzenwerke in der Eremitage

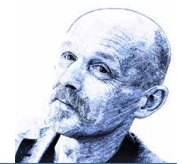
Die weltberühmte Sammlung im Winterpalast der Zaren ist allein eine Reise wert! Fachkundig geführt bewundern wir die einige der mehr als 350 prächtigen Säle mit weltberühmten Werken von Leonardo da Vinci, Tizian, Rubens, Rembrandt und vielen anderen Künstlern. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, weitere Besichtigungen und Museumsbesuche in Eigenregie zu unternehmen. Je nach Tagesprogramm erwartet uns am Abend ein weiteres Werk eines russischen Komponisten in einem der renommierten Konzertsäle der Stadt.

5. Tag (Mi): Rückreise nach Zürich

Vor der Fahrt zum Flughafen besuchen wir das Russische Museum. Gemälde von Repin, Brjullow, Kandinsky, Malewitsch usw. illustrieren die russische Geschichte. Am frühen Nachmittag Rückflug nach Zürich.

KONZEPT & LEITUNG:

Thomas Meyer



Nach dem Studium der Musikwissenschaft und Literaturkritik an der Universität Zürich war Thomas Meyer als Musikjournalist für den Tages-Anzeiger, später auch Radio SRF 2, WochenZeitung und weitere Zeitschriften tätig. Mussorgski und Rachmaninow faszinierten ihn schon in seiner Jugend. Er verfasst Programmtexte und hält Einführungen für verschiedene renommierte Konzerthäuser der Schweiz und unterrichtet unter anderem an der Volkshochschule Zürich und an der Musikhochschule Luzern.

5 REISETAGE

01.05. - 05.05.2021 (Samstag bis Mittwoch)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 2480.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 360.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 120.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 18	

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – St. Petersburg retour
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- 3 Konzertbesuche
- 4*-Hotel Anglettere, 4 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation



Blick auf den Isaaks-Platz mit der Kathedrale